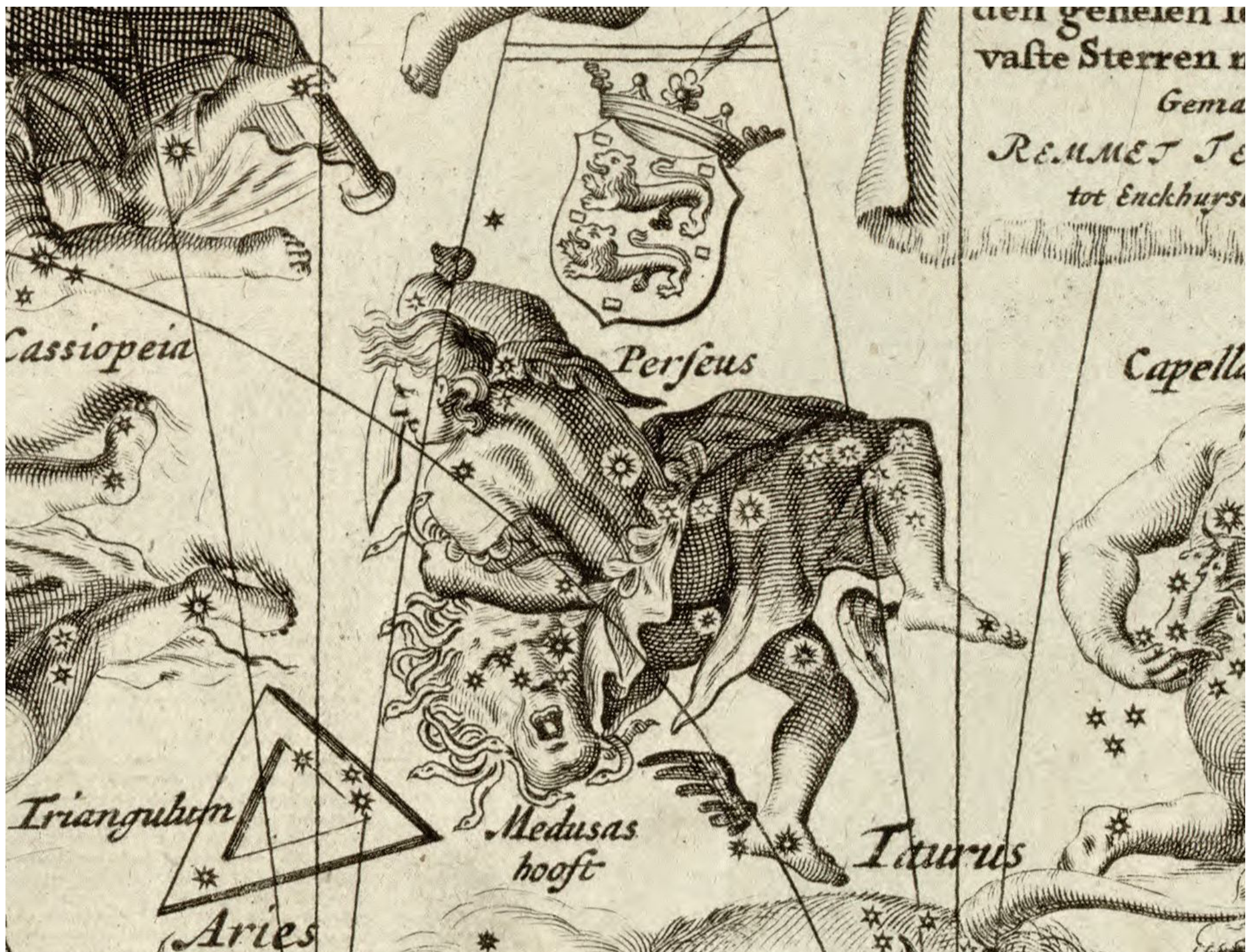


Karte, Metapher, Zerstreung, Angst: über Aby Warburgs Karten



Abendvortrag von
Dr. Marion Picker

20.07.2023

18 Uhr

HG 217

Europa-Universität Viadrina
(Große Scharnstraße 59,
15230 Frankfurt (Oder))

Aby Warburgs Werk wird aufgrund seines Projekts des Bilderatlas Mnemosyne häufig im Zusammenhang mit kartographischen Praktiken gesehen. Weniger bekannt ist jedoch, dass Warburg einige geographische Karten in Auftrag gab und auch selbst Kartenskizzen anfertigte. Vor dem Hintergrund dieses Werkaspekts stellt sich die Frage, welche Verbindungen zwischen der Warburgschen Kulturtheorie und seiner kartographischen Produktion bestehen: wenn die gestisch-graphische Einhegung der phobischen Affekte, also der Angst, als kultureller Akt schlechthin erscheint, liegt es dann nicht nahe, nach der Funktion der Kartographie in Warburgs Kulturtheorie zu fragen – und zumindest die Vermutung zuzulassen, dass sie eine implizite Kritik der Kartographie formulieren?

Marion Picker ist derzeit Maîtresse de conférences an der Universität von Poitiers. 2019 war sie Gastwissenschaftlerin am Deutschen Historischen Institut in London, bis 2020 als Humboldt Fellow an der Viadrina. Sie schreibt Gedichte und Essays, hat Artikel und Sammelbände zur kartographischen Metapher, Prothese, Stadtgeographie, zu Kultur- und Bildtheorien sowie Autoren der klassischen Moderne veröffentlicht.